



UNIVERSITÄT
LEIPZIG



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

www.uni-leipzig.de
www.uni-leipzig.de/~slav



UNIVERZITA
KARLOVA
V PRAZE

www.cuni.cz



Uniwersytet
Wrocławski

www.uni.wroc.pl

Gefördert vom DAAD aus Mitteln des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung (BMBF)

DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



www.leipzig.polnischekultur.de



PROGRAMM

B.A. Plus „Westslawistik interkulturell“
ALUMNI-TREFFEN IN LEIPZIG

11.11.2017

PROGRAMM

10.00 – 10.30 Uhr

Begrüßung & Eröffnung

Anna Artwińska / **Danuta Rytel-Schwarz** (Institut für Slavistik, Universität Leipzig)

10.30 – 11.30 Uhr

Danuta Rytel-Schwarz: International studieren – B.A. Plus Westslawistik interkulturell in Leipzig. Von der Idee bis zur Verwirklichung.

11.30 – 12.00 Uhr

Kaffeepause

12.00 – 14.00 Uhr

Das sagen die Absolventen – Diskussionsrunde mit AbsolventInnen des Studiengangs B.A. Plus Westslawistik interkulturell

Moderation: **Rainer Mende** (Polnisches Institut in Leipzig)

14.00 – 16.00 Uhr

Mittagspause

16.00 – 18.00 Uhr

Interkulturalität in der Praxis: Podiumsdiskussion mit Expertinnen für Mittelosteuropa (**Christiane Brandau**, Georg-Eckert-Institut – Leibniz-Institut für internationale Schulbuchforschung in Braunschweig, **Karoline Gil**, Institut für Auslandsbeziehungen in Stuttgart, **Yvonne Meyer**, Freunde der Borussia Olsztyn/Allenstein e.V., Leipzig **Renata Rakoczy-Dahlmann**, Koordinatorin Osteuropastudien an der Universität Hamburg, **Antje Ritter-Jasińska**, Polonistin, Redaktorin („Magazin aus der Mitte Europas“), Übersetzerin)

Moderation: **Anna Artwińska** (Institut für Slavistik, Universität Leipzig)

Der vierjährige internationale Studiengang **B.A. Plus „Westslawistik interkulturell“** erweitert dank der engen Zusammenarbeit mit der Karlsuniversität Prag und der Universität Wrocław den dreijährigen B.A. „Westslawistik“ um ein Auslandsjahr mit integriertem Praktikum. Er verbindet Sprache, Kultur, Literatur, Geschichte und Gesellschaft der Nachbarländer Polen und Tschechien mit Deutschland, vertieft Kenntnisse im Übersetzen und bietet dadurch zusätzliche Qualifikationen für das spätere Berufsleben. Die Auslandssemester sowie das Praktikum werden auf dem Bachelorzeugnis vermerkt, zusätzlich erhält man von der Karlsuniversität Prag und der Universität Wrocław jeweils ein entsprechendes Zertifikat.

Im Anschluss an den B.A. Plus besteht die Möglichkeit, am Leipziger Institut für Slavistik einen konsekutiven M.A.- Studiengang anzuschließen.

Der dreijährige Bachelor-Studiengang **„Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch – Deutsch“** bietet durch die Kooperation der Universität Leipzig mit der Karlsuniversität Prag ein optimal kombiniertes Kursangebot mit einem integrierten Auslandsaufenthalt, für den besondere Stipendien zur Verfügung stehen. Studierende werden für die translatorische Praxis Tschechisch – Deutsch / Deutsch – Tschechisch ausgebildet, wobei die für gutes Übersetzen und Dolmetschen relevanten kulturellen Zusammenhänge ebenso zum Studium gehören wie terminologische und lexikografische Arbeitsmethoden und professionelle Arbeitsmittel. Auch ohne vorige Tschechischkenntnisse können durch das Studium die Sprach- und Kulturkompetenzen erlernt, erweitert und gefestigt werden. Erfolgreich absolvierte Lehrinhalte werden von den Partneruniversitäten gegenseitig anerkannt. Den Studierenden wird zum Abschluss von beiden Universitäten jeweils ein Zeugnis verliehen – eine einzigartige Voraussetzung für den Arbeitsmarkt in der tschechisch-deutschen Grenzregion sowie in der Europäischen Union.